

Nationalversammlung

Am 20.5.2007 wählten 56,4 Millionen VietnamesInnen aus 876 Kandidaten die 493 Mitglieder der 12. Nationalversammlung. Nur 30 von ursprünglich 130 selbst nominierten Kandidaten schafften den Sprung auf die Wahlzettel. Einer von Ihnen wurde tatsächlich gewählt. Insgesamt waren 43 Kandidaten (8,7 Prozent) nicht Mitglieder der Kommunistischen Partei Vietnams. Die 493 gewählten Abgeordneten traten im Juli zur ersten Sitzungsperiode der neuen Legislatur zusammen. Die Mitglieder diskutierten und beschlossen die Aufgaben der ersten Sitzungsperiode, verkürzten die Dauer der 12. Nationalversammlung auf vier Jahre und beschlossen eine Verlängerung der Arbeitsperioden der unteren Volksvertretungen um zwei Jahre. So können im Mai 2011 die Wahlen für alle Volksvertretungen auf nationaler und regionaler Ebene abgehalten werden.

In den ersten Sitzungswochen, die bis zum 6. August 2007 dauerten, beriet die Nationalversammlung über die Verbesserung der Regierungstätigkeit und kam zu dem Schluss, dass die vorher 29 Ministerien und Regierungskomitees auf 22 Ministerien reduziert werden sollen. Als Hauptthemen waren Beratungen über das Anti-Korruptionsgesetz, die hohe Inflation, die im Juni 7,8 Prozent erreichte, und die Bekämpfung der Vogelgrippe vorgesehen. Langfristig steht die Anpassung der Wirtschaft an den WTO-Standard, die Weiterentwicklung der Wirtschafts- und Sozial-Gesetzgebung, die Sicherung der Energiebasis und die Modernisierung der Infrastruktur auf der Tagesordnung.

Die neu gewählte Nationalversammlung bestätigte Nguyen Phu Trong als Parlamentspräsidenten und wählte auch Staatspräsident Nguyen Minh Triet und Premierminister Nguyen Tan Dung wieder in ihre Ämter.

vgl.: AFP 19.7.2007 und VNA 1.8.2007

Neue Regierung

Auf Vorschlag des wiedergewählten Premierministers Nguyen Tan Dung (57) soll die Regierung verkleinert werden, weil nach allgemeiner Ansicht die Reibungsverluste zwischen sich überschneidenden Ressorts zu groß geworden sind. Zur Stärkung der ökonomischen Erneuerung sollen zwei jüngere Minister in den Rang von Stellvertretenden Premierministern ernannt werden.

Erziehungsminister Nguyen Thien Nhan (54), der zeitweilig in Harvard studiert hatte und auch gut Deutsch spricht, soll neben

seinem Ministeramt auch als Stellvertretender Premierminister arbeiten. Der zweite Neue in diesem engeren Kabinett wird der vorherige Industrieminister Hoang Trung Hai (47), der ebenfalls über gute wirtschaftliche Erfahrungen verfügt. Weitere Stellvertretende Premierminister bleiben: Außenminister Pham Gia Kiem, Minister für Nationale Verteidigung Phung Quang Thanh und der Minister für öffentliche Sicherheit Le Hong Anh.

vgl.: VNS 2.8.2007

Streiks in wichtigen Sektoren verboten

Die vietnamesische Regierung hat durch ein Dekret des Premierministers Nguyen Tan Dung Streiks in Schlüsselsektoren des öffentlichen Dienstes und in »ökonomischen Sektoren von extremer Bedeutung für die nationale Wirtschaft« verboten. Arbeitskämpfe sind verboten in Kraftwerken, im Öl- und Gassektor, auf Flughäfen und Bahnhöfen, im Postdienst, bei der Zeitungsauslieferung, der Wasser-

versorgung und bei Be- und Entwässerungsarbeiten. Die Liste der Firmen und Bereiche soll je nach den sozioökonomischen Umständen verändert werden können. Minister und lokale Behörden werden sich alle sechs Monate mit Arbeitgebern und Gewerkschaften treffen, um »die legitimen Forderungen der Arbeiter zu hören und zu behandeln«.

vgl.: AFP 1.8.2007

HIV-Prävention und Kontrolle

Am 1. August 2007 wurde in Hanoi unter der Leitung von Gesundheitsminister Tran Thi Trung Chien eine Nicht-Regierungsorganisation gegründet, die »Vietnam HIV-Prävention und Kontroll- Gesellschaft«. Diese Organisation legte einen Fünfjahresplan vor, der in enger Abstimmung mit der nationalen Strategie für die HIV/AIDS-Prävention und -Kontrolle bis zum Jahr 2010 konkrete Schritte vorsieht und gleichzeitig versucht einen Ausblick auf die Situation im Jahr 2020 zu entwickeln. Die gegenwärtige Situation in Vietnam wurde beschrieben mit Zahlen, die hier nur ungeprüft wiedergegeben

werden können. Im Juli 2007 wurden 1.500 Personen mit HIV neu infiziert. Damit stieg die Zahl der bisher erkrankten Personen auf 129.100. Von diesen wiederum haben 25.500 ein volles Krankheitsbild entwickelt und 14.200 sind an der Krankheit bereits verstorben. 2006 hatte die Krankheit sich über ganz Vietnam ausgebreitet und war in 56 Prozent aller Kommunen und Dörfer anzutreffen. Jeden Tag werden zwischen 30 und 50 Neuinfektionen entdeckt und zwischen fünf und sieben Personen sterben an der Krankheit.

vgl.: VNA 1.8.2007

Polizei vertreibt demonstrierende Bauern

Vietnamesische Bauern, besonders aus dem Mekong-Delta und anderen südlichen Provinzen, hatten bis zum 19. Juli 2007 gegen die Unterschlagung von Entschädigungen für Land und die als zu niedrig eingeschätzten Entschädigungen protestiert. Der Protest hielt für mehr als einen Monat an und wurde an manchen Tagen von Hunderten von Protestierenden getragen. Nach Aussagen von Teilnehmern umzingelten die Polizeitruppen die Demonstranten am 18. Juli und vertrieben sie in der Nacht zum 19. Juli vom Platz vor dem Büro der Nationalversamm-

lung in Ho Chi Minh Stadt. Nach Presseberichten soll am 17. Juli der unter »Pagodenarrest« stehende oppositionelle Mönch Trich Quang Do die Demonstranten aufgesucht und öffentlich in ihrem Anliegen unterstützt haben. Auch eine weithin unbekannte oppositionelle Gruppe, Bloc 8406, soll an den Protesten teilgenommen haben. Die Polizei nahm eine Reihe von Demonstranten mindestens zeitweilig fest und brachte andere Protestierende in ihre Heimatdörfer zurück.

vgl.: AFP 19.7.2007

Trans-asiatische Eisenbahn

Am 10. Juli 2007 trafen sich vietnamesische und laotische Eisenbahnexperten, um ihre Machbarkeitsstudie über den Bau einer 559 Kilometer langen Eisenbahnverbindung zwischen beiden Ländern abzuschließen. Die Linie soll vom Zentrum der vietnamesischen Provinz Ha Tinh bis in die laotische

Provinz Khammuon führen. In Vietnam muss dazu eine Strecke von 119 Kilometern gebaut werden, zwölf Stationen sind vorgesehen. Wann dieses Projekt umgesetzt werden soll, wurde allerdings noch nicht bekannt gegeben.

vgl. Vietnam News Briefs 10.7.2007

Aids Healthcare Foundation

Am 20. Juni eröffnete die AHF in Zusammenarbeit mit dem Haiphonger AIDS-Kontrollzentrum ein neues Behandlungszentrum zur antiviralen AIDS-Therapie. Die Provinz Haiphong versucht damit einen internationalen Partner zu gewinnen, der auch in Ländern Afrikas und Amerikas Erfahrungen mit der Untersuchung, Behandlung und dem medizinischen Management von HIV/AIDS besitzt. Beide Seiten sprachen auf der Eröffnungszereemonie ihre Hoffnung aus, dass diese Zentren der kostenlosen medizinischen Behandlung und des Trainings der Gesundheitsdienstleistern die Voraussetzung schaffen Menschenleben zu retten und den Kranken ihr Leben zu erleichtern.

vgl. Vietnam News List 19.6.2007

Family Health International

Das vietnamesische Gesundheitsministerium und *Family Health International* (FHI) unterzeichneten am 10. Juli 2007 ein *Memo- randum of Understanding*, in dem die Arbeit von FHI in Vietnam bis zum Jahr 2010 geregelt wird. In sieben vietnamesischen Provinzen sollen Programme zur HIV-Prävention, Betreuung und Behandlung durchgeführt werden. Am Bach Mai Hospital werden federführend die biologischen und Verhaltensuntersuchungen durchgeführt. Dort wird auch das Training für Monitoring und Evaluation im Zusammenhang mit der Beratung und Durchführung von Tests stattfinden. Das Programm wird gesponsert von USAID und soll die Strategie der vietnamesischen Regierung unterstützen.

vgl. VNS 12.7.2007

Staatsbesuch

Der deutsche Bundespräsident, Horst Köhler, besuchte Vietnam vom 21. bis zum 23. Mai 2007. Es war der erste Staatsbesuch eines Bundespräsidenten in Vietnam seit der Aufnahme diplomatischer Beziehungen im Jahr 1975. Zunächst fand ein Treffen mit Staatspräsident Nguyen Minh Triet und Premierminister Nguyen Tan Dung statt. In seiner Rede dankte der Staatspräsident für die deutsche Unterstützung bei den ökonomischen Reformen, bei der Bekämpfung der Armut und bei der Entwicklung des Gesundheitswesens und des Bildungsbereichs. Besonders dankte er dem Bundespräsidenten für seine persönliche Unterstützung Vietnams während seiner Amtszeit beim Internationalen Währungsfond. Die beiden Staatshäupter unterzeichneten anschließend ein Rahmenabkommen über die Unterrichtung von Deutsch als zweiter Fremdsprache in ausgewählten Schulen in Vietnam. Außerdem unterzeichneten sie ein Protokoll über die Eröffnung einer Deutsch-Vietnamesischen Universität in Vietnam.

Am selben Tag traf der Bundespräsident auch den vietnamesischen Premierminister, Nguyen Tan Dung, zu einem Gespräch. Premier Nguyen betonte auf dem Treffen, dass sich die Vietnamesisch-Deutschen Beziehungen auf allen Feldern, besonders im Handel, Investment, Kultur und Erziehung sehr gut entwickeln. Der Handel zwischen beiden Ländern habe im letzten Jahr ein Volumen von zwei Milliarden US-Dollar erreicht und es gibt 85 Investitionsprojekte mit einem Volumen von 380 Millionen US-Dollar. Die Bundesrepublik ist gegenwärtig Vietnams größter Handelspartner in der EU.

vgl.: Vietnam News Briefs 23.5.2007